

09. August 2013

AHK-Geschäftsreise
Russland vom 02.-. bis 07. Dezember 2013 in Moskau
Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Bereich
Biogas zur Stromerzeugung und Einspeisung in das Gasnetz

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]	2000	2008	2010	2011	2012	2020
	+10	+7,8	+4,5	+4,3	+3,4	5,5% pro Jahr
Entwicklung und Prognose (*) Endenergieverbrauch in Mrd. kWh	2000	2008	2010	2011	2012	2020
	878	1023	1021	1020	1038	k.A.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2012	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	16,3	19,5	52,5	10	0,9	k.A.
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2012	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	20	1	48	11	0,9	21 (Hydro)
Import- / Exportbilanz Energieträger [%]	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige	Strom
	kein Import	kein Import	kein Import	kein Import	kein Import	kein Import
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2012	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	14	7	76	2	1	k.A.
Strommarkt						
Installierte Leistung und Prognose [MW]	Die Kapazitäten sollen von 219 GW im Jahr 2006 auf 349 GW bis 401 GW im Jahr 2020 aufgestockt werden. Geplante Inbetriebnahmen neuer Stromerzeugungskapazitäten in Russland bis 2020 (in GW): Kernkraft: 32,3; Wasserkraft: 21,6; Kohlebefeuerte Kraftwerke: 47,5; Erdgasbefeuerte Kraftwerke: 78,2; Stilllegung erdgasbefuenerter Anlagen: 39,9 MW.					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart (GW), 2012	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	44,9	2,2	103,6	25,2	0,4	k.A.
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2012	Strompreise differieren stark in den Regionen. Für 2012 lag der Strompreis in Moskau für die Industrie bei 2,49 RUB / kWh (6,2 ¢ / kWh).					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2012	Strompreise werden subventioniert und differieren stark in den Regionen. Für 2012 gelten für private Endverbraucher in Moskau 3,80 RUB / kWh (9 ¢ / kWh).					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	Die Inlandspreise für Elektrizität und Gas werden vom Föderalen Dienst für Tarife festgelegt. Sie liegen erheblich unter Weltmarktniveau. Die Preisbildung für den					

Gefördert durch:

09. August 2013

	Endverbraucher erfolgt durch den Markt. Ausgenommen ist der Preis für die Bevölkerung. Heute legen die Energiekommissionen die Strom- und Wärmeenergie-Preise auch für autonome Energieproduzenten fest. Denn in einer Reihe von Bezirken erweisen sich bereits heute die minimalen und maximalen Preise für Elektroenergie, die durch verschiedene Arten der unkonventionellen erneuerbaren Energiequellen und gewöhnlichen Wärmekraftwerken erzeugt wird, als vergleichbar.
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Mit der Reform der Elektrizitätswirtschaft (Wegfall von RAO EES) wurde der Strommarkt liberalisiert. Es herrschen 23 eigenständige Versorgungsunternehmen, davon 21 private. Am 1. Januar 2011 ist eine wichtige Phase der Energiewirtschaftsreform in Russland zum Abschluss gekommen. Seit diesem Zeitpunkt beziehen alle Industrieverbraucher (ausgeschlossen der Privatpersonen, für die eine neue Regelung ab 2014 in Kraft kommen) ihren Strom zu freien Marktpreisen.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Staat
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Es herrscht freier Zugang für Drittanbieter zu den Übertragungsnetzwerken, mit dem Zweck, den eventuellen Energieproduktionsüberschuss abzusetzen. Nein

Anteil Erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2012	0,9%
Ausbauziele der Regierung [%]	2015: 2,5% 2020: 4,5%
Prognose Anteil EE [%]	2020: 4,0%

Förderung Erneuerbarer Energien

Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Es wurde immer noch keine entsprechende Gesetze (analogisch zu EEG) verabschiedet. Die Regierung hat am 20.10.2010 die Verordnung Nr. 850 veröffentlicht. Laut dieser Verordnung wird eine Zulage zu dem Preis auf dem Stromgroßhandelsmarkt für die Stromerzeuger aus Biogas in der Höhe von 1,83 Rubel. pro kWh (4,6 ¢ pro kWh) garantiert. Die gesamte installierte Leistung darf aber 25 MW nicht überschreiten.
--	---

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Bioenergien mit Schwerpunkt Biogas in Russland. Gegenwärtiger Stand der Technik

Nutzung der Quellen der erneuerbaren Energie in Russland ermöglicht eine jährliche Produktion von 8,5 Mrd. kWh der elektrischen Energie. (ohne Rücksicht auf die Wasserkraftwerke mit einer

09. August 2013

Produktionsleistung über 25 MW). Die Gesamtleistung der elektrogenerierenden Anlagen und Kraftwerke, die die Quellen der erneuerbaren Energie verwenden, übertritt nicht die Kapazitäten von 2200 MW. Den Hauptbeitrag an die Produktion der Elektroenergie tragen die Wärmekraftwerke auf der Biomasse (62 %) und kleinen Wasserkraftwerke bei. Die russischen Kraftwerke auf der Biomasse verwenden als Brennstoff Holz, Pflanzenabfälle, Torfbriketts.

In Russland entstehen immer mehr Biogasanlagen zur Energieerzeugung. Sie sollen vorwiegend große Agrarbetriebe mit Strom und Wärme versorgen. Als Rohstoff werden dabei landwirtschaftliche Reststoffe wie Schweine- und Rindergülle, Geflügelkot, Pflanzenreste und Abfälle aus der Lebensmittelverarbeitung eingesetzt. Da es im Inland noch keine Hersteller entsprechender Technologie gibt, kommen die Anlagen meist aus Westeuropa. Nach Angaben von Biogasenergostroi, einem der führenden Projektentwickler und Investoren für Biogas-Kraftwerke in Russland, fallen jährlich 625 Mio. Tonnen organische Abfälle im Land an (225 Mio. Tonnen Trockengewicht). Das Potenzial für die Stromerzeugung durch Biogas soll bei 150.000 GW liegen. Das entspräche der Leistung von rund 100 Atommeilern.

Das Thema Biogas ist inzwischen sogar in den Chefetagen des Erdgasriesen Gasprom angekommen. Der Konzern hat im Herbst 2011 eine Absichtserklärung mit dem niederländischen Gasnetzbetreiber Gasunie, mit Biogasenergostroi sowie dem deutsch-russischen Landtechnikhersteller Eurotechnika unterzeichnet. Gemeinsam wollen die vier Unternehmen ein Joint Venture gründen, um Biogas in Russland zu gewinnen und nach Westeuropa zu exportieren. Nach Schätzungen von Gasprom habe das Land langfristig das Potenzial, jährlich bis zu 35 Mrd. Kubikmeter Biogas zu produzieren. Das wären immerhin 5% der russischen Erdgasförderung und ein Fünftel der russischen Gasexporte. Biogasenergostroi schätzt die technisch mögliche Biogasproduktion im Land sogar auf 70 Mrd. Kubikmeter pro Jahr. Für Gasprom hätte die Gewinnung des "grünen Gases" den Vorteil, dass es seine Pipelinekapazitäten besser auslasten und zugleich neue Kundenschichten in Europa erreichen könnte, die Wert auf erneuerbare Energiequellen legen.

Die Biogasprojekte mit 3 bis 4 MW Kapazität kosten in Russland zwischen 5 Mio. und 10 Mio. Euro. Die Kredite können mit Laufzeiten zwischen acht und zwölf Jahren vergeben werden. In dieser Zeit rentierten sich die Projekte, auch eine Hermes-Deckung sei möglich. Die Landesbank Berlin hat im Sommer 2011 ein Rahmenabkommen mit Biogasenergostroi abgeschlossen. Es sieht vor, Biogasprojekte für bis zu 750 Mio. Euro in Russland, der Ukraine und in Belarus zu finanzieren. Die International Finance Corporation (IFC) ist auch bereit, 150.000.000 \$ in die Entwicklung erneuerbarer Energien in Russland zu investieren. Das Programm ist für fünf Jahre ausgelegt, während denen die IFC Projekte im Bereich Windenergie und Biomasse finanzieren wird. In Februar 2012 haben IFC und die Regierung des Kaluga Gebiets das Abkommen über die Zusammenarbeit in der Sphäre der Entwicklung der Quellen der erneuerten Energie unterschrieben. Im Kaluga Gebiet wurde das Regionale Zentrum der Energieeffizienz errichtet, die vorausberechnetes Programm "Energiesparen und die Erhöhung der Energieeffizienz in Kaluga Gebiet" wurde bis zum Jahr 2020 übernommen. Erfolgreich wird das Programm der Modernisierung der Elektroenergetik realisiert, es werden die Hauptleitungs- und Verteilungsnetze rekonstruiert.

Geschäftsmöglichkeiten

Für Unternehmen welcher Geschäftsfelder bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?

- Biogasanlagenherstellung - Planung, Errichtung und Service

Gefördert durch:

09. August 2013

	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Weiterbildung in dem Bereich Biogas & Biokraftstoffe
Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Solarenergie-Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?	Im 2012 wurden über 40 Methangasprojekte gestartet. Deutsche Technologielieferanten für Biogasanlagen haben gute Chancen.
Sind größere Projekte geplant?	Im Jahr 2012 wurden über 40 Methangasprojekte gestartet. Deutsche Technologielieferanten für Biogasanlagen haben gute Chancen. Das Unternehmen "Gasenergostrój" plant, in den russischen Regionen die Biogasstationen mit der Gesamtleistung von 120 MW aufzubauen. Das Unternehmen hat bereits alle benötigten Dokumente mit der Absicht des Baus der Stationen mit der Führung 27 russischer Regionen schon unterschrieben. die Finanzierung des Baues der Bioenergieanlage verwirklicht das Unternehmen zusammen mit deutschem Landesbank Berlin AG.
Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?	Vertreter von Fachministerien, Fachverbände, regionalen Administrationen, Medien, potentielle Projektentwickler, Importeure von Ausrüstungen, Banken.

Exportinitiative Erneuerbare Energien

Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung, um „renewables - Made in Germany“ im Ausland zu etablieren.

Die AHK organisiert für Sie:

- individuelle Gespräche und Firmenbesuche vom 02.12.2013 bis 07.12.2013 in Moskau, Russland mit Unternehmen und Entscheidungsträgern, die wir gezielt und auf Ihre Bedürfnisse hin vermitteln,
- eine Präsentationsveranstaltung am 03.12.2013 in Moskau, bei der Sie Gelegenheit haben, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte vorzustellen.

Ihre Anmeldung nimmt eclareon, vertreten durch Herrn Christian Siebel (Email: chs@eclareon.com , Tel. +49 30 88 66 740-55) entgegen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Herr Wladimir Nikitenko von der AHK Russland gerne zu Ihrer Verfügung (Tel. 007 495 234 49 50 ext. 2281, Email nikitenko@dihk.ru).

Gefördert durch: